

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : officielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 51 (1943)

Heft: 15

Nachruf: Totentafel

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

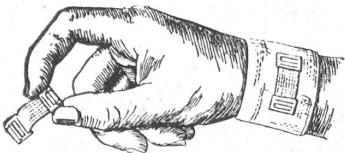
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die elastische Original-Verbandklammer

heisst

ELVEKLA



Sie ermöglicht eine rasche Befestigung des Verbandes.



Bemerkte Offerten an die Samariter-Vereine durch die Hersteller:

Erhältlich in Kartons zu 60 und 100 Stück, sowie in Beuteln zu 10 Stück

VERBANDSTOFF-FABRIK ZÜRICH A.-G., ZÜRICH 8

(Lieferung sämtlicher Verbandartikel an Samariter-Vereine)

Reihe gemeinnütziger Sammelaktionen mitgewirkt. Da sich der Vorsitzende F. Stettler zufolge baldigen Domizilwechsels als Präsident zu einer Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung stellen konnte, wurde an dessen Stelle der bisherige Vizepräsident Rob. Bachmann vorgeschlagen und einstimmig gewählt. Der übrige Vorstand wurde in der bisherigen Zusammenstellung für eine neue Amtszeit wieder bestätigt. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Rob. Bachmann, im «Rötel»; Vizepräsident: Fritz Stettler, Unter-Wetzikon; Kassier: E. Weiss, Kempten; Protokollführer: Rob. Knecht, Kempten; Aktuar: Franz Landolt, Aretshalden; Materialverkäuferin: Frau L. Siegel, Halde; Materialverwalterinnen: 1. Fr. Lilly Meier, Ober-Wetzikon (bish.); 2. Frau Finkbeiner, Walfershausen (neu). Die turmungemäss ausscheidende Rechnungsrevisorin Frau Schäppi, Aathal, wurde zum zweiten Male für eine weitere Amtszeit gewählt.

Nach 15jähriger vorbildlicher Hilfslehrertätigkeit ersucht E. Weiss, Kempten, aus wohlverständlichen Gründen von dieser Charge befreit zu werden. In dankbarer Anerkennung der für den Verein in uneignungsmässiger Weise geleisteten Dienste wurde dem Gesuch entsprochen. Unserem Ehrenmitglied Frau Aschmann, Ober-Wetzikon, wurde als Dank und Anerkennung für die Lebensrettung eines Knäbleins die Henri-Dunant-Wandplakette mit eingravierter Widmung überreicht. Anknüpfend daran hob der Vorsitzende die grossen Verdienste dieses Mitgliedes hervor. Mit warmen Worten dankte Frau Aschmann für diese Ehrung. Es sei noch besonders zu erwähnen, dass sie heute auf eine 30jährige Vereinstätigkeit zurückblicken kann. Für hundertprozentigen Uebungsbesuch konnte an sechs Mitglieder die übliche Auszeichnung verabfolgt werden. Der heutigen Zeitleite entsprechend wurde davon abgesehen, ein festes Arbeitsprogramm aufzustellen. Der Vorstand nahm dagegen einige Vorschläge seitens der Mitglieder entgegen und wird diese nach Prüfung bei Gelegenheit in die Tat umsetzen. Ferner wurde beschlossen, dieses Jahr wieder einen Kurs durchzuführen. Auch die Helferinnen grossen Dank. Sie haben gegenüber den Mitgliedern volles Verständnis gezeigt und viel dazu beigetragen, um den Uebungsstoff recht unterhaltend und belehrend zu gestalten. Es ist ihnen gelungen, die diversen Wünsche alle unter einen Hut zu bringen. Mit einem Appell zu fleissigem Uebungsbesuch und machtvoller Werbung für die Samaritersache konnte die an Anregungen reiche Versammlung um 22.15 Uhr geschlossen werden. Es folgten noch zwei Stunden der Gemütlichkeit.

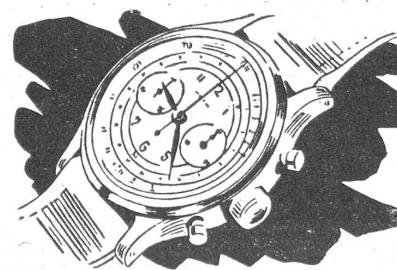
Gasschutz

Thun. S.-V. Am 17. März hielt unser Ehrenpräsident J. Stähli einen sehr lehrreichen Vortrag über «Gasgefahr». In sehr interessanter, temperamentvoller Weise führte uns in die verschiedenen Gebiete des Themas ein. Trotz knapper Zeit konnte er anhand von einfachen Demonstrationen über die Entstehung, Wirkung und Bekämpfung der verschiedenen Gase das Wichtigste herausgreifen. Seine trefflichen Ausführungen wurden ergänzt durch Tabellen und durch Beispiele aus dem täglichen Leben. Das heute so ungeheuer wichtige Problem des Gasschutzes im Frieden wie im Kriege wurde uns dadurch etwas verständlicher gemacht. Dieses Problem sollte heute in jedem Samariterverein behandelt werden im Interesse der ganzen Bevölkerung.

Schlussprüfung und Generalversammlung

Kulm. S.-V. Am 20. März, 18.00 Uhr, fanden sich die Teilnehmer des Samariterkurses zur Schlussprüfung ein. Die Antworten und das praktische Arbeiten zeigten, dass im Kurs etwas gelernt wurde, und die Vertreter des Schweizerischen Roten Kreuzes sowie des Samariterbundes

«Das Rote Kreuz» erscheint wöchentlich Abonnementspreis Fr. 2.70 per Jahr. Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Fr. Marguerite Reinhard, Schwellenstrasse 8, Bern. Telefon 21474. Postcheck III 877 Druck, Administration und Inseratenregie: Rötkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.G., Solothurn, Dornacherstrasse, Postcheck Va 4, Telefon 22155 — «Le Croix-Rouge», publication hebdomadaire. Prix d'abonnement Fr. 2.70 par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne, Téléphone 21474. Compte de chèques de la Croix-Rouge III 877 Impression, administration et publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S.A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone n° 22155 — Schweizerischer Samariterbund, Alliance suisse des Samaritains. — Federazione svizzera dei Samaritani. — L'Assoziazione svizzera dei Samaritani. — OLLEN, Martin-Distelstrasse 27, Telefon 53349, Postcheck Vb 169



CYMA TAVANNES

Plus de 30 millions de CYMA-TAVANNES en usage dans le monde sont votre meilleure garantie.

Chronographe acier fr. 150.—
do. or 18 ct. fr. 375.—
do. acier hermétique fr. 168.—
I. C. A. non compris

sprachen sich erfreut und lobend aus. Nachdem die Kursteilnehmer den Ausweis und die Verbandpatronen als erstes Rüstzeug für den Samariterdienst in Empfang genommen hatten, begab man sich zum Nachessen, um dann, nachdem sich inzwischen auch viele Aktivmitglieder eingefunden hatten, die Generalversammlung des Samaritervereins abzuhalten. Unter der flotten Leitung von Präsident Eichhorn wurde rasch der geschäftliche Teil abgewickelt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder liessen sich für zwei Jahre bestätigen. Darüber freuen wir uns sehr; denn wir wissen, wieviel Arbeit vor allem der Präsident das ganze Jahr hindurch zu leisten hat. Wir danken dem Vorstand auch an dieser Stelle für die treue Pflichterfüllung herzlich. Aber auch unser stets bereiter Vereinsarzt Dr. Meier und unser Hilfslehrer stehen selbstverständlich wieder treu zur Fahne. Dass sie den Vereinsmitgliedern viel bieten möchten, zeigt das verlesene Arbeitsprogramm pro 1943. Unter anderem beschloss der Verein, die Patenschaft für ein Kriegskind zu übernehmen. Den Fonds zu dieser Ausgabe erhielten wir noch am selben Abend durch den Verkauf der zusammengetragenen Glückssackpäcklein. Möge dieser Vereinschluss seinen guten Zweck erfüllen. Dr. Meier erfreute uns durch das Vorführen selbstgedrehter Filme über einen Ausbildungskurs von Sanitätssoldaten und aus einer MSA.

25jähriges Jubiläum 1918—1943

Balterswil. S.-V. In Anwesenheit zahlreicher Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarschaften fand am 14. März im «Landhaus» Saale Bichelsee unsere 25. Jahresversammlung statt. Laut Jahresbericht wurden im Jahre 1942 neben vielen Übungen im Lokal eine Alarm- und zwei Feldübungen sowie eine lehrreiche Exkursion ins Asyl Wil durchgeführt. Unserem langjährigen Materialverwalter Karl Faude wurde die Henri-Dunant-Medaille verliehen. Das Arbeitsprogramm pro 1943 sieht unter anderem eine Exkursion in die Verbandstofffabrik Neuhausen a. Rheinfall und einen Krankenpflegekurs vor. Nach 15jähriger treuer Mitgliedschaft wurde an Nachstehende die Ehrenurkunde übergeben: Fr. Ida Brützwiler und Maria Schneider, Balterswil, Ida Garatti, Nord-Dussnang, Josef Schwager, Andorf, und Walter Hubmann, Höfli. Die anschliessende spezielle Jubiläumsfeier wurde durch einen ausführlich verfassten Rückblick eingeleitet. Vertreter der Ortsbehörde und der Nachbarschaften entboten uns ihre Glückwünsche. Unser langjähriger Übungsleiter und Präsident Otto Wirth wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Lebende Bilder, der Samariter im Hochgebirge, im Frieden und im Kriege, sowie Lichtbilder aus unserem Vereinsleben und der MSA gaben der Feier einen würdigen Abschluss.

Totentafel

Flamatt-Neuenegg. S.-V. Am 2. Apr. wurde unser geschätztes Ehrenmitglied Rudolf Frauchiger im Alter von 72 Jahren unter grosser Anteilnahme zu Grabe getragen. Wir verlieren an ihm einen edlen, allzeit hilfsbereiten Samariter. Als Mitgründer unseres Vereins und langjähriger Präsident (14 Jahre), sowie Hilfslehrer und Experte hat er mit Treue und Aufopferung sein ganzes Wissen und Können in den Dienst der Samaritersache gestellt. Zum Dank für seine Mühe und Arbeit wurde ihm im Jahre 1931 die Urkunde als Ehrenmitglied überreicht. Er durfte aber auch erfahren, dass sein Wirken und Schaffen nicht umsonst war. Von Jahr zu Jahr sah er den Verein erstarcken. Sein Name wird uns unvergessen bleiben. Ehre seinem Andenken.